

Gesunde Familien schaffen (Teil 2)

- ⇒ Wer den **Begriff „Familie“** hört, denkt wohl vorerst an seine **Herkunftsfamilie**
- ⇒ Die Bibel spricht auch von der **christliche Gemeinde** als von einer **„Familie“**
- ⇒ Gesunde Familien **„schaffen“** => anderes Wording: hervorbringen, entwickeln, ...



Gesunde Familien schaffen (Teil 2)

Themen aus Teil 1

- Herkunfts- und Gemeinde-Familie **ergänzen sich**
- Gewisse von Gott gegebene Aufgaben kann **nur die Gemeinde-Familie** übernehmen
- **JESUS** ist das Haupt der Gemeinde-Familie
- Wir Glieder **brauchen** einander
- Die **neun Geistesgaben** sind die wichtigsten Quellen der übernatürlichen Kraft, um den von Gott gegebenen Gemeinde-Auftrag zu erfüllen
- Die **HERRLICHKEIT Gottes** persönlich und in der Gemeinde erleben führt zu gottgewollter Einheit
- Was für ein **Vorrecht**, zur Gemeinde-Familie zu gehören.

Themen zu Teil 2

- Gesunde Beziehungen unter uns sind **relevant für die Gesellschaft**
- **Rivalitäten** zeigen Reifungsbedarf
- Andere **ermutigen** ist entscheidend wichtig
- **Nicht verurteilen**, wiederherstellen
- **Wertschätzung**, Meinungsverschiedenheiten
- Liebevoll **konfrontieren**
- **Ehebund** in Ehren halten
- **Chancen in zerbrochenen Ehen**
- In der Gemeinde: Entschlossen **zusammenhalten**
- **Vergebung** ist nach wie vor essentiell

Gesunde Beziehungen unter uns sind relevant für die Gesellschaft

Einmütig und mit großer **Treue** kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt.

Sie priesen Gott bei allem, was sie taten, und **standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen**. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde. (Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Apg. 2:46-47)

Kerngedanke: Wir sind durch Jesus Christus in die Familie Gottes aufgenommen worden.

Lasst uns deshalb den Gedanken der Familie und der herzlichen Gemeinschaft bewusst in die Gesellschaft tragen.

Allerdings konnte ich mit euch, liebe Geschwister, **nicht wie mit geistlich reifen Menschen** reden. Ihr habt euch von den Vorstellungen und **Wünschen eurer eigenen Natur** bestimmen lassen, sodass ihr euch, was euren Glauben an Christus betrifft, wie unmündige Kinder verhalten habt. Milch habe ich euch gegeben, keine feste Nahrung, weil ihr die noch nicht vertragen konntet. Selbst heute könnt ihr sie noch nicht vertragen, denn ihr **lasst euch immer noch von eurer eigenen Natur bestimmen**. Oder wird euer Leben etwa vom Geist Gottes regiert, solange **noch Rivalität und Streit** unter euch herrschen? Beweist ein solches Verhalten nicht vielmehr, dass ihr euch nach dem richtet, was unter den Menschen üblich ist? (Bibel, Neue Genfer Übersetzung, 1. Kor. 3, 1-3)

Kerngedanke: Nicht alle christlichen Gemeinschaften zeigen gesunde Beziehungen.

Weiter bitten wir euch, Geschwister: **Ermutigt** die, denen es an **Selbstvertrauen** fehlt! Helft den Schwachen! Habt mit allen **Geduld!**

(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, 1. Tess. 5, 14b)

Kerngedanke: Lasst uns im Ermutigen unserer Geschwister mit Geduld dranbleiben!

Zuletzt war Jesus allein mit der Frau, die immer noch da stand, wo ihre Ankläger sie hingestellt hatten. Er richtete sich auf. »Wo sind sie geblieben?«, fragte er die Frau. »Hat dich keiner verurteilt?« – »Nein, Herr, keiner«, antwortete sie. Da sagte Jesus: **»Ich verurteile dich auch nicht; du darfst gehen. Sündige von jetzt an nicht mehr!«**
(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Johannes 8, 9b-11)

Kerngedanke: Wir wollen Jesus ähnlich werden, was sich am radikalsten zeigt, wenn Menschen versagen.

Wir bestrafen und verlassen nicht diejenigen, die das Ziel verfehlen, stattdessen aber verpflichten wir uns, ihnen zu helfen, wiederhergestellt zu werden.

Rechthaberei und Überheblichkeit dürfen keinen Platz bei euch haben. Vielmehr sollt ihr demütig genug sein, von euren Geschwistern **höher zu denken** als von euch selbst. Jeder soll auch auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl. Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat. Er, der **Gott** in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. Im Gegenteil: **Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener** (Bibel, Neue Genfer Übersetzung, aus Philippper 2)

Kerngedanke: Wir schätzen und ehren uns gegenseitig, auch wenn wir unterschiedlicher Meinungen sind.

Liebevoll konfrontieren

Geschwister, wenn sich jemand zu einem **Fehltritt** verleiten lässt, sollt ihr, die ihr euch von Gottes Geist führen lasst, ihm **voll Nachsicht** wieder **zurechthelfen**. Dabei muss aber jeder von euch auf sich selbst achten, damit er nicht auch in Versuchung gerät.

(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Galater 6,1)

Kerngedanke: Wenn andere in der Familie Gottes sündigen, sind wir verantwortlich dafür, ihnen mit liebevoller Konfrontation zu begegnen.

Und das soll im Bewusstsein geschehen, dass auch wir Gottes Ziele immer wieder verfehlen.

Die Ehe soll bei allen **in Ehren** gehalten werden; es darf zwischen Mann und Frau **keinerlei Untreue** geben. Denn wer unmoralisch lebt oder Ehebruch begeht, den wird Gott richten.

(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Hebräer 13,4)

Kerngedanke: Wir glauben an Gottes Plan und Anweisung, dass lebenslange Ehe zwischen einem Mann und einer Frau das gesündeste Fundament für die Gesellschaft ist.

Chancen in zerbrochenen Ehen

„Ich habe keinen Mann“, sagte die Frau. „Das stimmt“, erwiderte Jesus. „Du hast keinen Mann. **Fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Da hast du die Wahrheit gesagt**“ . (Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Johannes 4, 17-18)

Viele Samaritaner aus jenem Ort glaubten jetzt an Jesus. Die Frau hatte ihnen bezeugt: „Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe“, **und auf ihr Wort hin glaubten sie.**

(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Joh. 4, 39)

Kerngedanke: Menschen, die zerbrochene Ehen und/oder Familien erlebt haben, werden nicht von der göttlichen Großzügigkeit ausgeschlossen!

Jesus vergibt und stellt wieder her. ER führt uns alle mit göttlicher Liebe in unsere Berufung!

Entschlossen zusammenhalten

Nun, dann macht meine Freude vollkommen und **haltet entschlossen zusammen!** Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe **und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus.**

Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.
(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, aus Philipper 2)

Kerngedanke: Wir tun nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder Gewinnsucht.

Stattdessen arbeiten wir bewusst zusammen und fokussieren uns auf unsere gemeinsamen Ziele.

Vergebung ist nach wie vor essentiell

Geht vielmehr freundlich miteinander um, seid mitfühlend und vergebt einander, so wie auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

(Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Epheser 4, 32)

Kerngedanke: Wir sind Gottes Kinder, weil JESUS uns alle Schulden ein für alle mal erlassen hat!

Wir vergeben anderen Menschen so gründlich, wie ER uns vergeben hat!










Zusammenfassung (Teil 2)

- Gesunde Beziehungen unter uns sind **relevant für die Gesellschaft**
- **Rivalitäten** zeigen Reifungsbedarf
- Andere **ermutigen** ist entscheidend wichtig
- **Nicht verurteilen**, wiederherstellen
- **Wertschätzung**, Meinungsverschiedenheiten
- Liebevoll **konfrontieren**
- **Ehebund** in Ehren halten
- **Chancen in zerbrochenen Ehen**
- In der Gemeinde: Entschlossen **zusammenhalten**
- **Vergebung** ist nach wie vor essentiell

Gesunde Familien schaffen (Teil 2)

Wo stehe ich ?

Hier drei Beispiele aus Teil 1 und 2

			
Herkunfts- und Gemeinde-Familie ergänzen sich			
Gewisse von Gott gegebene Aufgaben kann nur die Gemeindefamilie übernehmen			
			
Gesunde Beziehungen unter uns sind relevant für die Gesellschaft			

Lasst uns JESUS CHRISTUS ehren!

ER ist das Haupt der Gemeinde.

ER macht seine Gemeinden
schön und stark.

ER liebt unsere Familien!

ER liebt dich und mich!



Jesus Christus

